

Mutter mit Kleinkindern in Unfall verwickelt

B239: Ein Lastwagen übersieht Wagen, in dem die Familie sitzt und stellt ihn quer. Keine Verletzten

■ **Herford** (geis). Zwei Kleinkinder sind nach einem Auto-unfall auf der B239 bei Herford, unmittelbar vor der Autobahnauffahrt 2 in Richtung Dortmund, vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht worden. Die zehn Monate und vier Jahre alten Kinder saßen im Wagen ihrer Mutter, als dieser bei der Fahrt auf die Autobahn von einem LKW-Fahrer übersehen wurde. Die Familie war in Fahrtrichtung Bad Salzungen unterwegs.

Der Fahrer des LKW aus Paderborn fuhr auf der mittleren Spur der B239 und scherte auf die rechte Fahrbahn aus, ohne den Wagen der Bielefelder Familie bemerkt zu ha-

ben. Dabei touchierte er den PKW und drehte ihn, so dass dieser quer zur Fahrbahn stehen blieb. Sowohl die Mutter als auch der Fahrer des LKW blieben unverletzt. „Aufgrund des niedrigen Alters der Kinder, wurden diese rein vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht“, sagte ein Polizist vor Ort.

Der PKW musste nach einem Totalschaden von einem Abschleppdienst von der Fahrbahn transportiert werden. Den finanziellen Schaden an beiden Fahrzeugen konnten die Einsatzkräfte nicht beziffern. Aufgrund des Unfalls bildete sich auf der B239 ein geringfügiger Rückstau.



Totalschaden: Der Wagen der Bielefelder Familie musste von einem Abschleppdienst abtransportiert werden. FOTO: CHRISTIAN GEISLER

Erinnerungen an die Taufe

■ **Herford** (lena). Geschichten und Erinnerungsstücke rund ums Thema Taufe sucht die e-Kirche von St. Paulus für eine Ausstellung. Die Organisatoren wollen am Samstag, 14. April, eine erste Sichtung vornehmen. Wer mögliche Exponate vorbeibringen möchte, kann dies zwischen 11 und 16 Uhr tun, im Gemeindehaus der Pauluskirche (Kiebitzstraße).

„Das können Fotos sein oder Taufgeschenke, die einen ein Leben lang begleitet haben“, sagt Ulrich Martinschledde, verantwortlich für die e-Kirche. Ihn und seine Mitorganisatorinnen Svenja Kuschke und Eva Spaeth interessieren

auch ganz besonders die Geschichten und Anekdoten dazu. „Meine Oma zum Beispiel hat ihr eigenes Taufkleid auf der Flucht aus Ostpreußen gerettet“, sagt Kuschke. Später sei sie selbst und ihr Neffe und die Nichte darin getauft worden.

Nach dem Erfolg der letzten Ausstellung – die Ostergeschichte aus Lego, mit mehr als 1.000 Besuchern – soll nun eine eigene Ausstellung entwickelt werden. Zu sehen sein soll sie im September. Wer am Samstag keine Zeit hat, aber etwas beisteuern möchte, kann sich unter Tel. (0 52 23) 18 32 31 oder per E-Mail bei u.martinschledde@prvi.nrw melden.



Auf der Suche: Eva Spaeth (v. l.), Ulrich Martinschledde und Svenja Kuschke sammeln Erinnerungsstücke zur Taufe. FOTO: HENNING

Lange Ballkleider sind gefragt

Mode zum Abiball: Die Vielfalt überwiegt bei den Damen. Sommertöne wie „Blush“ liegen im Trend. Marineblau und ausgefallene Fliegen tragen die Herren

Von Jonas Gröne

■ **Herford.** Ob mit Perlen oder mit tiefem Rückenausschnitt, eher silbern oder edel in Schwarz: Die Abiballmode der Damen ist in diesem Jahr vielseitig, ein langes Ballkleid wird aber bevorzugt. Bei den Herren gibt es derweil einen klaren Trendsetter: Besonders beliebt ist der marineblaue Anzug mit rotgepunkteter Fliege, dazu ein weißes oder hellblaues Hemd und Sneaker an den Füßen.

Zurzeit stecken die angehenden Abiturienten noch mitten in der Prüfungsphase. Ist das Abitur bestanden, laufen Ende Juni/Anfang Juli die Zeugnisübergaben und Abschlussfeiern.

Früher wurden die Feiern schlichter gehalten, in den letzten Jahren haben sie an Festlichkeit gewonnen. „Das ist seit den letzten Jahren so. Die Abifeier ist zu einem richtigen Ball geworden. Das ist was ganz Besonderes, dafür braucht man Ballkleider“, sagt Petra Grotegut vom Braut- und Abendmodengeschäft Allegra an der Rennstraße.

Feiern zum Abitur sind festlicher geworden

Mit den Vorlieben ihrer Kundinnen kennt sich die Modeberaterin gut aus: „Beliebt ist gerade auch ein tiefer Rückenausschnitt. Und Tattoo-Spitzen werden gerne ausgewählt“, berichtet Grotegut. In der Farbenwahl würden eher Sommerfarben eine Rolle spielen: „Der Blush-Ton ist momentan in. Das ist ein heller, rötlicher Ton“, so Grotegut. Auch knallige Farben, kräftige Töne jetzt zu den Sommermonaten seien populär: „Es gibt fast nichts, was man nicht tragen kann, zum Beispiel Kleider, die pinke Nuancen haben und in Koralltöne übergehen“, sagt Malte Rottmann, Etagenleiter bei Klingenthal in der Herforder Innenstadt.

Gönül Kurban und Sophie Reek sind Mitarbeiterinnen bei Klingenthal. Sie präsentieren auf unserem Foto zwei Abiballkleider. Das Silberfarbene überzeugt mit besonderen Verzierungen: „An dem Kleid sehen wir wieder die Stickereien, Perlen und Tattoospitzen. Hierzu würden wir eher Pumps tragen“, empfiehlt Kurban.

Die Schuhwahl sollte allerdings der erste Schritt bei einem langen Ballkleid sein: „Wenn das Kleid zu kurz ist, sieht man die Schuhe. Das sollte nicht passieren. Bei hohen Schuhen wirkt man auch an-



Festlich: Sophie Reek und Gönül Kurban führen lange Kleider zum Abiball im Modehaus Klingenthal vor. Die Kleider sind höher geschlossen als in anderen Jahren. FOTOS: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP



Blickfang: Mit einer farbigen Fliege können sich die jungen Herren voneinander abheben.

ders, lieber vorher die Schuhe aussuchen“, sagt Sophie Reek.

Bei den Herren steht derzeit eine Farbe besonders im Vordergrund: „Der Trend geht immer mehr zu Blautönen. 90 Prozent der Kunden kaufen einen blauen Anzug, meistens marineblau“, sagt Kevin Preuß, Verkäufer bei Klingenthal. Dazu kommt ein besonders enger Schnitt. Schlanke Silhouetten seien bei der Anzugswahl gefragt, meint Preuß: „Es

ist weniger der schnörkelige, dehnbare Anzug, der genommen wird. Der enge Schnitt wird als Variante bevorzugt.“

Zum meist hellblauen oder weißen Businesshemd komme eine rot gepunktete Fliege. Natürlich geht auch Schlips. „Da gibt es nicht wirklich einen Trend. Manche wollen den Anzug mit einer Fliege aufpeppen, andere sind mit einem Schlips zufrieden. Das ist ganz unterschiedlich“, sagt Preuß.



Accessoire: Ein Band aus Perlen gehört zu diesem Kleid.

Das Komplettsprogramm mit Gürtel, Schlips oder Fliege sei aber meistens der Fall.

Als zusätzliche Modeberater dienen die Eltern beim Shoppingbesuch. Schneller würde es bei den Abiturienten mit dem Vater gehen: „Da kennt sich selbst mit Anzügen aus und trägt auch welche. Oft sitzt dann schon der zweite Anzug“, erklärt Preuß. „Vater und Sohn werden sich dabei schnell einig.“

Bürgerdialog zum Bildungscampus

■ **Herford** (nw). „Auf die Flächen, fertig, grün!“, so lautet das Motto für den Bürgerdialog am Samstag, 14. April, zur Gestaltung der Freianlagen des Bildungscampus Herford. Alle Herforder sind eingeladen, an der Planung der zukünftigen Gestaltung des Campusgeländes mitzuwirken.

Der Bildungscampus soll ein lebendiger Ort des Lernens und des Begegnens werden. Mit der Fachhochschule für Finanzen ist der Anfang für diese Entwicklung gemacht. Um das Ziel zu erreichen, müssen neben den Gebäuden auch die Freianlagen umgestaltet werden. Die heute noch militärisch geprägte Gestaltung soll sich in einen Treff- und Ruhepunkt, einen Kreativort für Angestellte, Kongressbesucher, Mitarbeiter, Schüler, Studierende und alle Herforder wandeln.

Die zukünftige Gestaltung der Freianlagen soll im Rahmen eines freiraumplanerischen Wettbewerbs geplant werden. Diese Entwicklung soll gemeinsam mit den Herfordern erfolgen. Aus diesem Grund sollen im Rahmen des Bürgerdialogs am 14. April von 11 bis 15 Uhr gemeinsam mit den Teilnehmern Anforderungen, Nutzungen und Qualitäten für die zukünftige Gestaltung herausgearbeitet werden, um diese den Ausschreibungsunterlagen des Wettbewerbs beizufügen.

Bürger sollen Platz benennen

■ **Herford** (nw). An der Namensfindung für einen künftigen zentralen Quartiersplatz auf dem Gelände der ehemaligen Hammersmith-Kaserne sollen alle Herforder beteiligt werden, schlägt die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen in einem Antrag vor. Dieser wird in der Sitzung des Rates am 27. April behandelt. Demnach soll die Verwaltung ein geeignetes Vorschlags- und Abstimmungsverfahren festlegen. Bei der Namensfindung ist weiterhin ein Bezug zur Thematik „Europa“ vorzusehen, heißt es in dem Antrag der Ratsfraktion. Die Grünen weisen zugleich darauf hin, dass eine direkte Beteiligung der Einwohner sich bei der Namensfindung für den Platz vor dem Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Kaufhofs („Augustinerplatz“) bewährt habe. In diesem Fall solle deshalb von der bisherigen Praxis abgewichen werden, die Namensvergabe allein durch die Verwaltung vornehmen zu lassen.

Anzeige



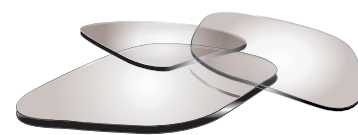
eyes + more Herford

Höckerstraße 9 Mo. - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Tel.: 05221 1740885 Sa. 09:30 - 17:00 Uhr www.eyesandmore.com

Inhaber: Volker Schaefer, Rothenburg 34, 48143 Münster. Set-Preise sind gültig für eine Person.

Alles inklusive
3
Einstärkenbrillen
222 €

Alles inklusive
3
Gleitsichtbrillen
444 €



✓ ALLE TÖNUNGEN
OHNE AUFPREIS

✓ KUNSTSTOFFGLÄSER IMMER
EXTRA DÜNN – KEIN 1,5 INDEX

✓ PREISE GELTEN FÜR
ALLE SEHSTÄRKEN



11€
GUTSCHEIN

Gültig beim Kauf von Brillen mit Sehstärke, ein Gutschein pro Kunde. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur gültig im Store Herford bis 29.04.2018.

eyes + more®